

NACHRICHTEN FÜR DIE MITGLIEDER DES FISCHERTECHNIK-CLUBS

CLUB

fischertechnik®

Dezember 1969

5





Wieder ist Weihnachtszeit. Nicht mehr lange dauert es, bis die Weihnachtspakete geöffnet werden dürfen, nicht nur bei uns, sondern in vielen Teilen der Welt.

Auch die Kinder der Astronauten freuen sich, daß sie wieder mit Vater und Mutter Weihnachten feiern dürfen. Eine besondere Freude für uns alle ist der nebenstehende Gruß aus Amerika, der uns eben erreicht hat. Es ist ein Bild (Ihr kennt sie schon) der Astronauten Armstrong, Collins und Aldrin mit deren eigen-

händiger Unterschrift und einem Gruß an uns. Wie viele Jungen und Mädchen überall in der Welt heute schon mit „fischertechnik“ spielen und bauen, wissen wir nicht. Wir wissen aber, daß es schon sehr viele sind und zum Weihnachtsfest noch viel mehr sein werden. Das freut uns sehr und deshalb möchten wir heute, nachdem fast wieder ein Jahr vergangen ist, all denen

besonders herzlich danken, die unsere Freunde geworden sind und durch ihr Mitdenken und Mitbauen auch uns geholfen haben, weiterzukommen. Auch alle unsere Mitarbeiter hier im Werk haben tüchtig und gerne mitgeholfen, unsere „fischertechnik“ für Euch immer interessanter zu machen, aber nicht nur, um etwas verkaufen zu können, sondern auch um Euch allen zu dienen. Das, meinen wir, ist eine ganz wichtige Sache.

Dazu gehört eine moderne Fabrik. In diesem Heft möchten wir Euch einiges über unser Werk erzählen.

Gleichzeitig möchten wir Euch auch bitten, Eure Eltern sehr herzlich von uns zu grüßen und ihnen in unserem Namen zu danken für die „fischertechnik“-Baukästen, die Ihr bekommen habt.

Alles Gute und ein fröhliches Fest

Euer

Woher kommt eigentlich fischertechnik?

Kurz etwas über die Entstehung der Fischer-Werke: Der Anfang wurde 1948 gemacht – unter sehr schlechten Bedingungen – es fehlte an Geld, Maschinen und einem geeigneten Arbeitsraum. 1949 wird aus einer Wohnstube der Arbeitsraum eines kleinen handwerklichen Betriebes. Hier konnten nur Arbeit und Fleiß weiterhelfen. Herr Fischer kann sein erstes Patent für ein Blitzlichtgerät anmelden, das er 1950 auf der Photokina in Köln der Öffentlichkeit vorstellen kann. Fleißige und vielseitige Mitarbeiter sind

Eine kleine Führung durch das fischertechnik-Werk

inzwischen dazugekommen, und was 1948 noch wie ein Traum aussah, ist 1955 Wirklichkeit geworden. Die Firma Fischer hat sich zu einem modernen feinmechanischen Betrieb mit eigenem Werkzeugbau und eigener Kunststoffverarbeitung und 186 Mitarbeitern entwickelt.

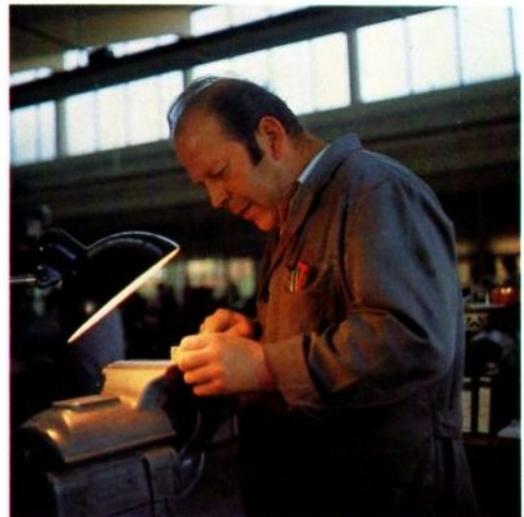
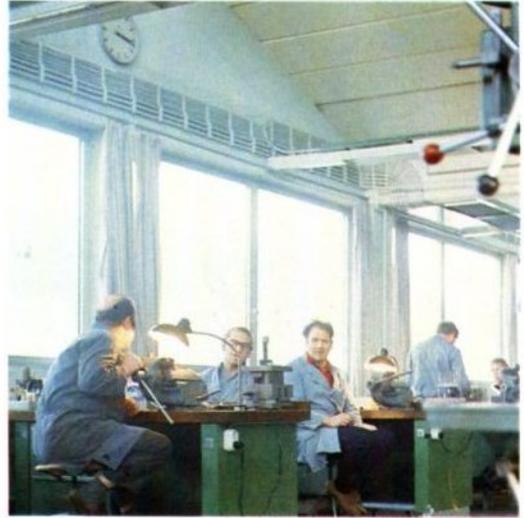
Das zweite Produktionsprogramm, die Fischer-Befestigungselemente, Fischer-Dübel, erobern sich auf Grund ihrer völligen Neuartigkeit und Einmaligkeit schnell den deutschen und darüber hinaus den Markt in vielen Ländern der Erde.



Planung und Entwicklung Werkzeugbau

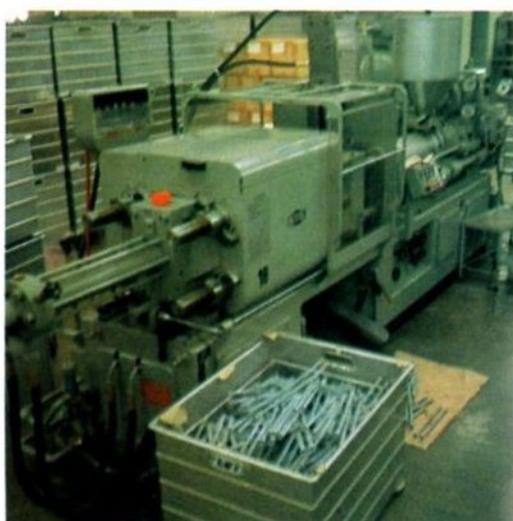
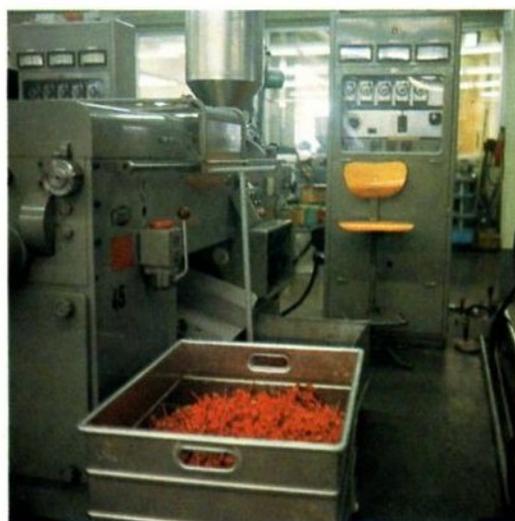
Der eigene Werkzeugbau mit tüchtigen Werkzeugmachern und die eigene Kunststoffverarbeitung schaffen die Voraussetzungen, daß 1964 eine weitere Idee von Herrn Fischer aufgenommen werden kann: fischertechnik-Lernbaukästen für die Jugend. Wie alle Erzeugnisse der Fischer-Werke wird fischertechnik ohne Vorbild und Beispiel zu einem einmaligen Produkt. Sehr viel Konstruktionsarbeit und Versuchsarbeit muß geleistet werden, ehe fischertechnik 1966 in den Handel kommt.

Die Bilder zeigen Euch einen Teil unserer Werkzeugbau-Abteilung, wo die Formen für die Spritzgußautomaten gefertigt werden. Diese Arbeit gehört zu einer der verantwortungsvollsten Aufgaben, da nur durch exaktesten Formenbau Eure fischertechnik-Teile nachher auch wirklich gut zusammenpassen und funktionieren.



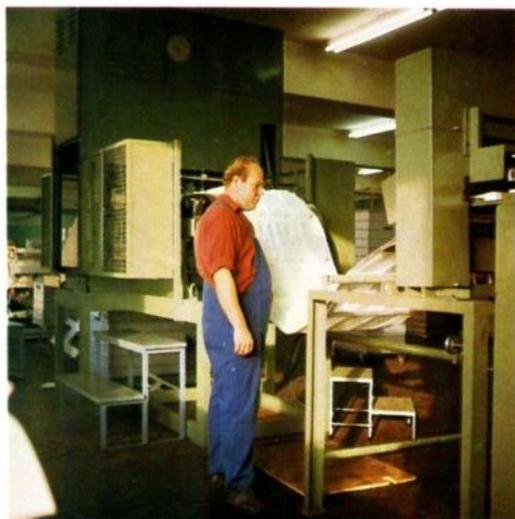
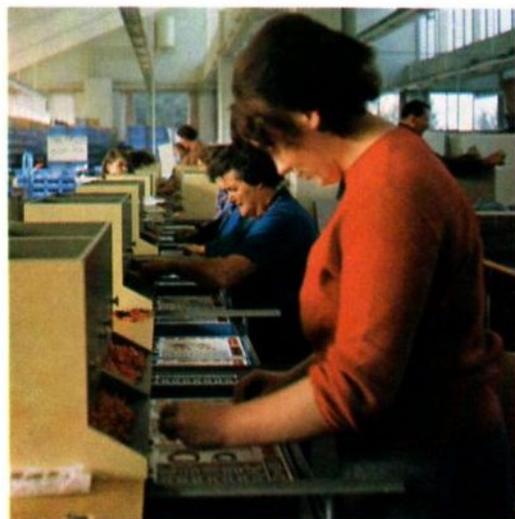
Kunststoff-Produktion mit modernsten Automaten

Hier seht ihr einen Ausschnitt aus der modernen Kunststoffspritzerei. Alle fischertechnik-Bauteile werden auf teuren Spezialmaschinen hergestellt.



Verpackung

An langen Bändern werden viele Baukästen gefüllt und verpackt. Viele fleißige Hände sind nötig, um den steigenden Bedarf zu decken.



Modellbau

Für ständig neue Bauideen wurde eine Modellbau-Abteilung mit findigen Bastlern eingerichtet.

Parallel zur technischen Entwicklung wurde eine eigene Verkaufsorganisation aufgebaut – heute spannt sich ein dichtes Netz von Zweigwerken und Vertretungen über die ganze Welt.

Die Fischer-Werke, Tumlingen, besitzen Zweigwerke in Deutschland:



Versand

Salzstetten, Altheim und Garweiler.

In den Niederlanden:

Fischer-Nederland in Vlaardingen.

In Italien:

Fischer-Italiana in Padua.

In Spanien:

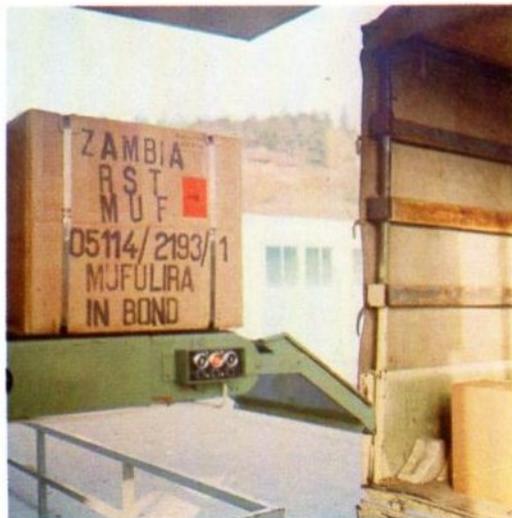
Fischer-Iberica in Barcelona.

In Frankreich:

Fischer-France in Strasbourg.

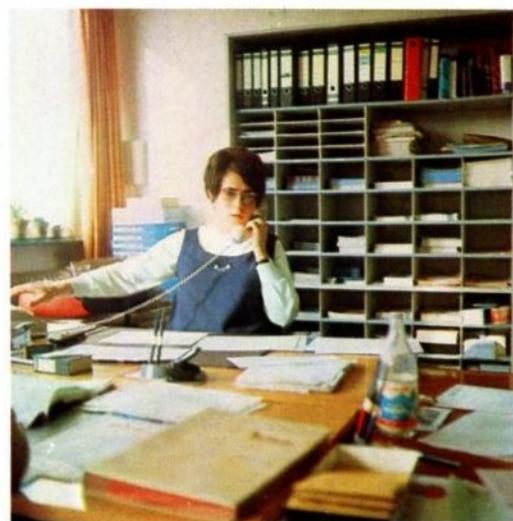
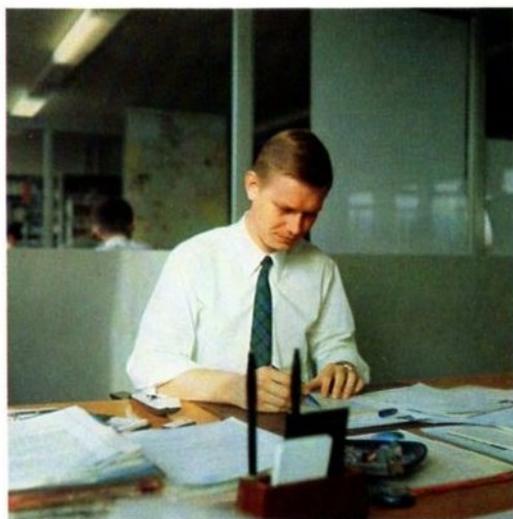
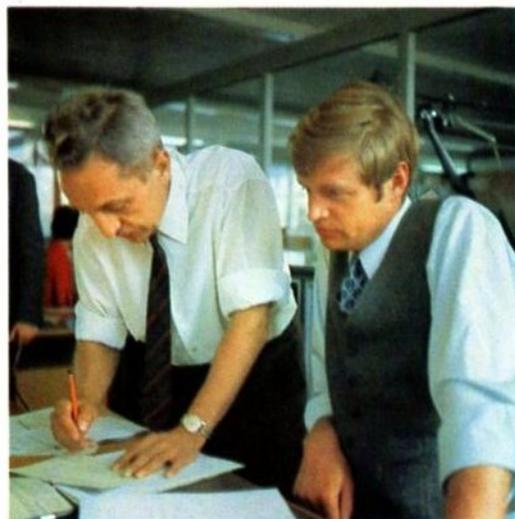
In Brasilien:

Fischer-Plasticos do Brasil in Rio de Janeiro.

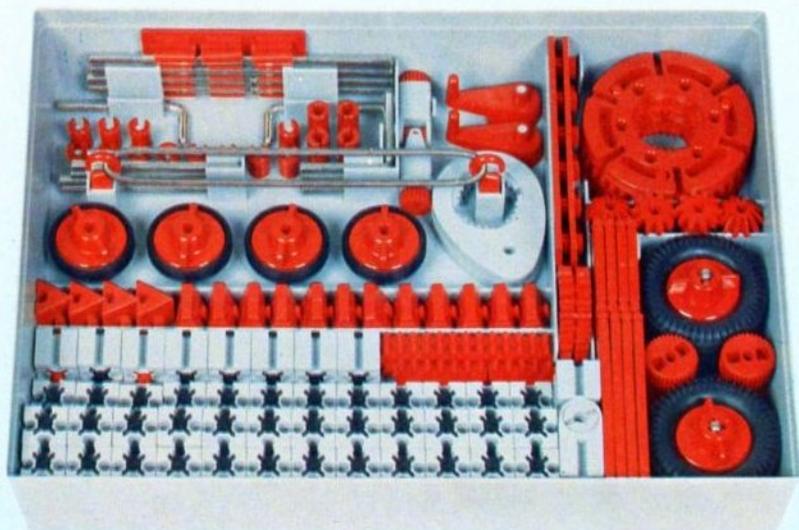
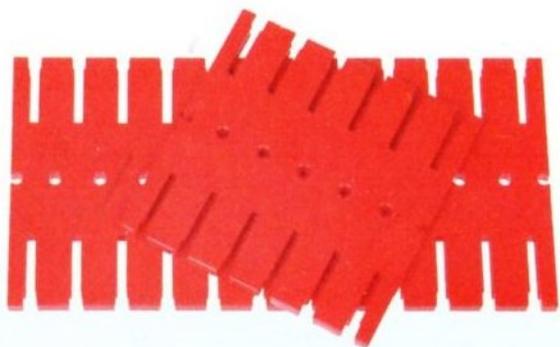


Der fischertechnik-Club

Hier sieht Ihr Damen und Herren unserer fischertechnik-Verkaufs- und fischertechnik-Club-Abteilung. Eure Wünsche und Anliegen kommen dort an den richtigen Platz.



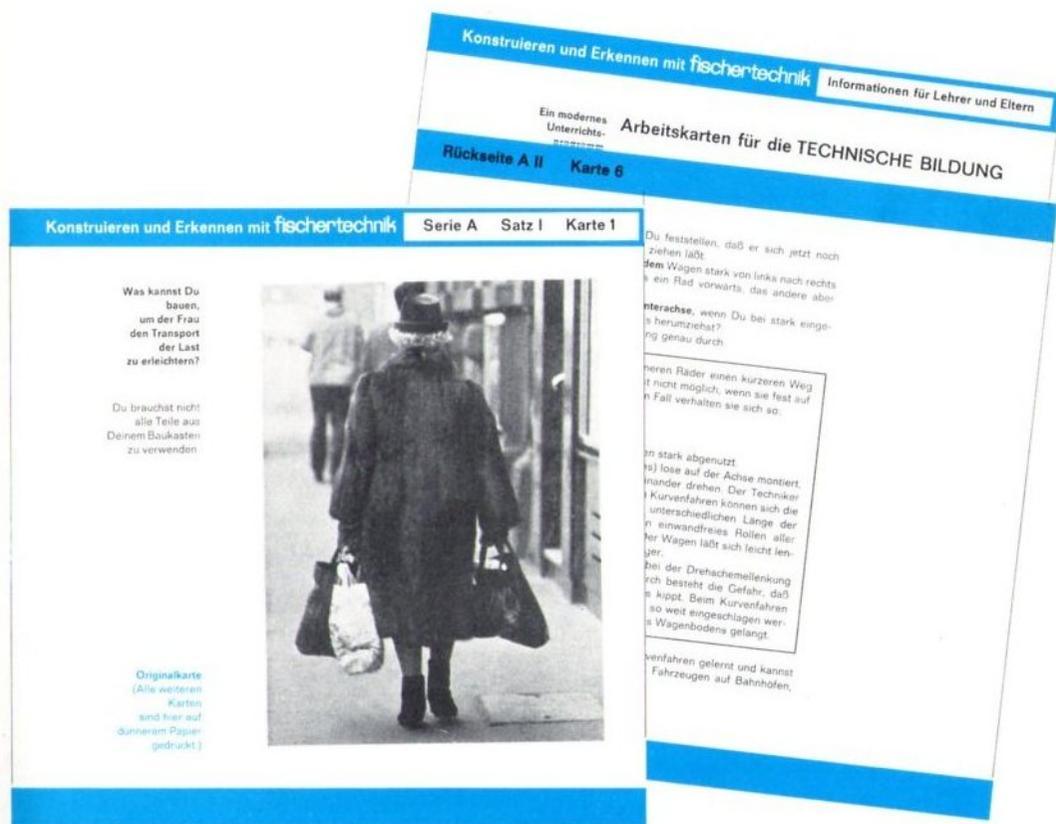




fischertechnik jetzt auch in der Schule

Ihr wißt, meine lieben Freunde, daß man an einem wirklichkeitsnahen Modell viel besser experimentieren und technische Einsichten gewinnen kann als mit Hilfe von Beschreibungen, Zeichnungen oder Fotos. Aus diesem Grunde wurde für den Unterricht in der Schule ein „fischertechnik-Lernbaukasten U-t 1“ mit den Euch bekannten „fischertechnik“-Teilen zusammengestellt,

den unsere Abbildung links zeigt. Viele Schulen arbeiten schon mit Erfolg damit. Zum Lernbaukasten „Unterricht Technik 1“ gibt es besondere Arbeitskarten für den Unterricht, die Professoren und Dozenten des „Arbeitskreises Technische Bildung“ der Pädagogischen Hochschule Heidelberg entwickelt haben. (Siehe Abbildung unten.)





Art.-Nr. 32501	fischertechnik-lunamobil	Sonder-Geschenkkasten
Art.-Nr. 30050	fischertechnik 50	Geschenkkasten
Art.-Nr. 30100	fischertechnik 100	kleiner Grundkasten
Art.-Nr. 30200	fischertechnik 200	mittlerer Grundkasten
Art.-Nr. 30300	fischertechnik 300	Geschenkkasten mit Motor
Art.-Nr. 30400	fischertechnik 400	großer Grundkasten
Art.-Nr. 30603	fischertechnik 1000	Sammelkasten ohne Sortiereinsatz
Art.-Nr. 30604	fischertechnik 1000/S	Sammelkasten mit 8 Sortiereinsätzen
Art.-Nr. 30602	fischertechnik 1000-0	Großbauplatte
Art.-Nr. 30091	fischertechnik mot. 1	Motorkasten mit Batteriestab
Art.-Nr. 30092	fischertechnik mot. 2	Getriebekasten
Art.-Nr. 30093	fischertechnik mot. 3	Motor, einzeln
Art.-Nr. 30094	fischertechnik mot. 4	Transformator
Art.-Nr. 30095	fischertechnik mot. 5	Batteriestab
Art.-Nr. 30096	fischertechnik mot. 6	Differentialgetriebe
Art.-Nr. 30097	fischertechnik mot. 7	2 Getriebehalter, Kardangelenk, Gelenkstein
Art.-Nr. 32091	fischertechnik mini-mot. 1	Kleinstmotor mit Getriebe
Art.-Nr. 30071	fischertechnik e-m 1	Elektro-Mechanikkasten, groß
Art.-Nr. 30072	fischertechnik e-m 2	Elektro-Mechanikkasten, klein
Art.-Nr. 30081	fischertechnik l-e 1	Licht-Elektronic-Kasten

Ergänzungskästen

Art.-Nr. 30910	fischertechnik 10	Ergänzungskasten
Art.-Nr. 20915	fischertechnik 15	Ergänzungskasten
Art.-Nr. 30920	fischertechnik 20	Ergänzungskasten
Art.-Nr. 30925	fischertechnik 25	Ergänzungskasten
Art.-Nr. 30930	fischertechnik 30	Ergänzungskasten

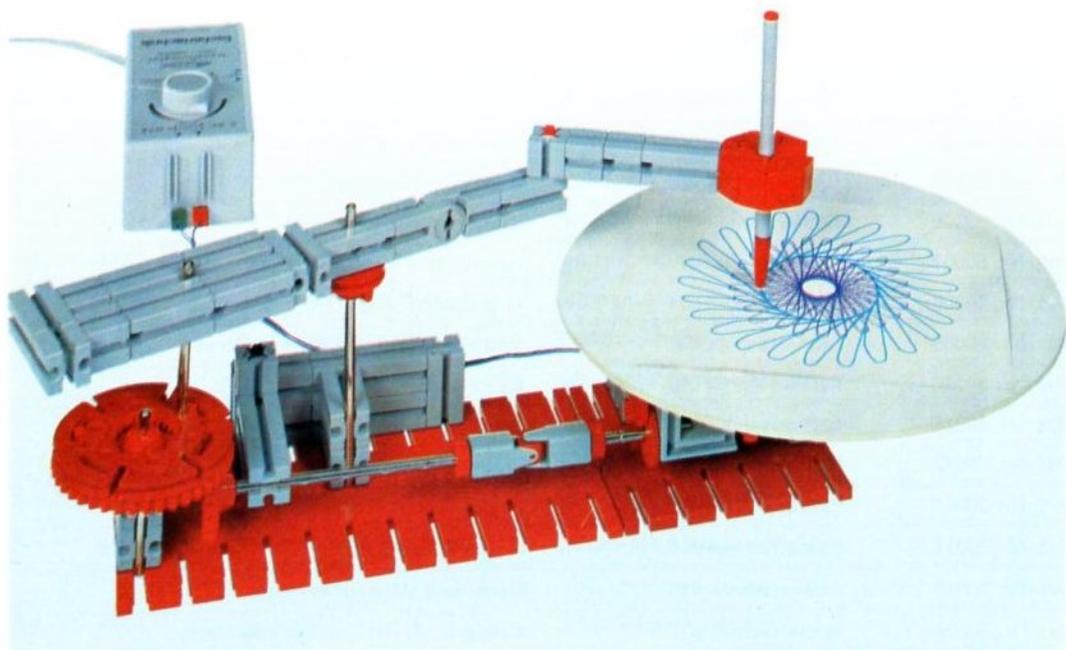
Zusatzpackungen

Art.-Nr. 30001	fischertechnik 01	Bausteine
Art.-Nr. 30002	fischertechnik 02	Reifen und Naben
Art.-Nr. 30003	fischertechnik 03	Flach- und Winkelsteine
Art.-Nr. 30004	fischertechnik 04	Zahnräder und Naben
Art.-Nr. 30005	fischertechnik 05	Kardan, Achsenkupplung
Art.-Nr. 30006	fischertechnik 06	Kurvenscheiben
Art.-Nr. 30007	fischertechnik 07	Grundplatte, groß
Art.-Nr. 30008	fischertechnik 08	Grundplatte, klein und Drehscheibe
Art.-Nr. 30009	fischertechnik 09	Antriebsfedern und Klemmbuchsen
Art.-Nr. 30010	fischertechnik 010	Bauplatten
Art.-Nr. 30011	fischertechnik 011	Bauplatten
Art.-Nr. 30012	fischertechnik 012	Flachsteine und Fensterläden
Art.-Nr. 30013	fischertechnik 013	Firste, Giebel, Kamin
Art.-Nr. 30014	fischertechnik 014	Flachsteine
Art.-Nr. 30015	fischertechnik 015	Flach- und Winkelklammern
Art.-Nr. 30021	fischertechnik 021	4 Raupenbänder und 4 kleine Reifen

Eine interessante Beschäftigung für lange Winterabende ...

Clubfreund Henning Bossow, 2 Hamburg 67,
Auf den Wöörden 74, schrieb uns:
„Ich habe schon seit einem Jahr die fischertechnik-
Kästen, und habe mich schon seit einiger Zeit
mit dem Bau einer Zeichenmaschine aus
fischertechnik-Teilen befaßt. Heute sende ich
Ihnen die Unterlagen dieser Maschine.
Das Funktionsprinzip der Maschine ist sehr
einfach: Auf einer sich sehr langsam drehenden
Scheibe ist ein Blatt glattes Papier mit Klebe-
streifen befestigt, auf das ein an einem sich hin
und her bewegenden Arm befestigter Filzschreiber
verschiedenste Muster zeichnet. Außer der
Scheibe bestehen alle Teile der Maschine aus
fischertechnik-Teilen. Die Scheibe hat einen
Durchmesser von 10 bis 20 cm und besteht aus
Holz oder Metall, allerdings darf sie nicht zu

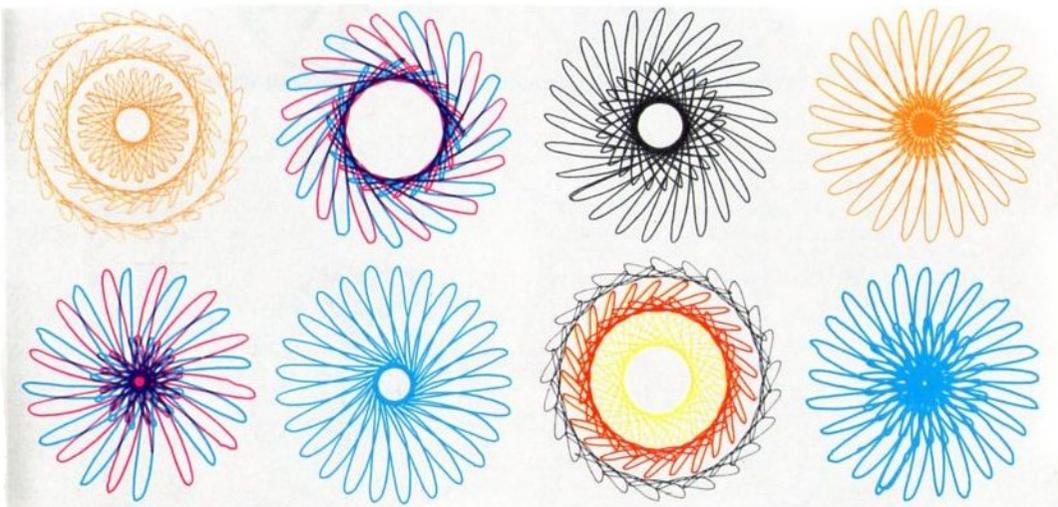
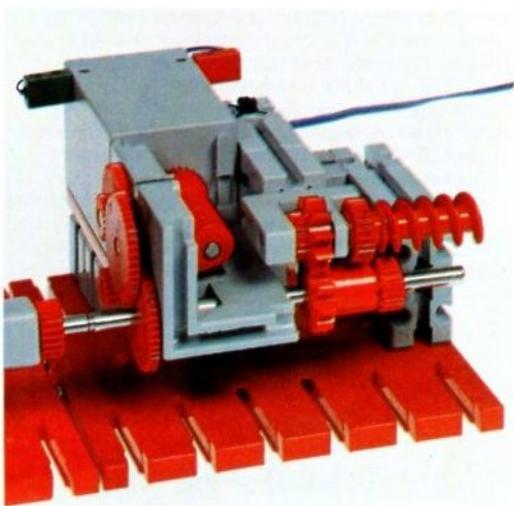
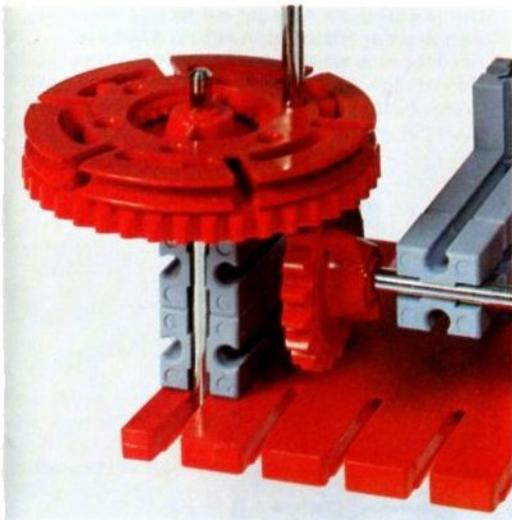
schwer oder uneben sein. Sie wird am besten
mit Klebestreifen an einer großen fischertechnik-
Drehscheibe befestigt. Die Halterung für den
Filzschreiber ist ebenfalls aus fischertechnik-
Teilen, ich habe sie für Kreuzer-Malfix konstruiert –
eventuell muß sie bei Verwendung anderer Filz-
schreiber geändert werden.
Für den Bau der Maschine wurden Teile aus den
fischertechnik-Kästen 300, Mot. 1, Mot. 2 und
die kleine Grundplatte aus Zusatzpackung 08
verwendet. Als Stromquelle eignet sich am besten
der fischertechnik-Trafo. Das Papier für die
Zeichnungen muß eine sehr glatte Oberfläche
haben, da sonst die Filzschreiber ungleichmäßig
arbeiten.“



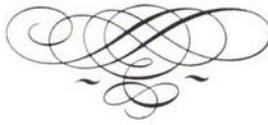
Bei solch genauer Beschreibung bleibt uns eigentlich nur noch die Aufgabe, euch Detailfotos beizufügen, damit ihr diese Zeichenmaschine nachbauen könnt. Wir sind überzeugt, daß ihr den gleichen Spaß haben werdet wie die Leute unseres Modellbaus, die dieses Modell für euch nachgebaut haben.

Die Abbildung zeigt den Antrieb der Zeichenmaschine nach Herausnehmen der Achse, an der die Drehscheibe und die Zeichenscheibe befestigt sind. Die Achse steht im Nut der beiden äußerst rechten waagrechten Bausteine.

Abbildung unten
Einige der schönsten Zeichnungen, die die Maschine angefertigt hat.



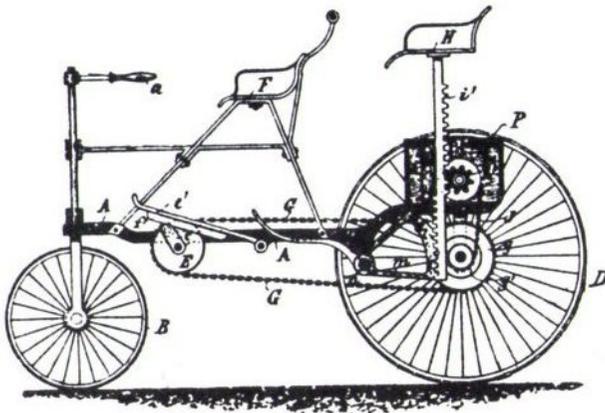
Kurioses aus der Welt der Technik



Nachdem wir im letzten Heft eine amüsante „Flug-Maschinen-Erfindung“ präsentiert haben, begeben wir uns diesmal zurück zur Erde und entdecken zwei Patentanmeldungen für „Schnellwagen-Antriebe“. Die oberste Abbildung zeigt als Antrieb eine „Hundetretmühle“, eine sicherlich nicht sehr tierliebende Art sich fortzubewegen.

Das dreirädrige „Tandemvelociped“ nach Abbildung zwei zeigt, wie mühselig sich die Insassen, im Vergleich zur „Hundetretmühle“, die Beförderung in ihrem Gefährt erarbeiten müssen.

Der Vordermann arbeitet auf einer Tretkurbel, während der Hintermann auf- und abhopst, um über eine an seinem Sitz befestigte senkrechte Zahnstange ein Getriebe in Bewegung zu setzen. Welch hinderlichen Gesetzen ist die Mechanik auch nur unterworfen!



Fragen Antworten

CLUB



Herausgeber:
Fischer-Werke 7241 Tumlingen, Kreis Freudenstadt
Redaktion und Gestaltung:
Vögele-Werbung 7230 Schramberg
Druck: straub-druck 7230 Schramberg

Kurt Kupper aus A. möchte gern wissen:
Wo und wann der fischertechnik-Club gegründet
worden ist.

Wir antworten:
Unser fischertechnik-Club wurde bereits im
Sommer 1968 gegründet und zwar in unserem
Werk. Der Grund war, all die großen und kleinen
fischertechnik-Konstrukteure in einer Kartei zu
erfassen, um sie von Zeit zu Zeit über unsere
fischertechnik-Neuheiten unterrichten zu können.
Gleichzeitig möchten wir Dir und allen anderen
fischertechnik-Freunden die Möglichkeit geben,
Euch jederzeit über anstehende technische
Probleme informieren zu lassen. Es gibt also bei
unserem Club nicht irgendwelche Zusammen-
künfte, sondern er dient lediglich zur Information,
welche wir in Form unserer Club-Zeitschriften
vornehmen.

Eine Frage von Andreas Klohe aus M. lautet:
Wie kommt es, daß in dem Geschäft, wo ich
mir meine fischertechnik-Kästen kaufe, keinerlei
fischertechnik-Neuheiten zu haben sind?
Wann und wie oft erscheint die Club-Zeitschrift
im Jahr?

Wir antworten:
Auf Grund Deiner Frage teilen wir Dir mit,
daß wir derart viele Aufträge über die
fischertechnik-Neuheiten vorliegen haben, daß wir
nicht in der Lage sind, alle Aufträge gleichzeitig
auszuführen. Trotzdem werden die Händler
von uns stets mit den Neuheiten gleich nach deren
Erscheinen beliefert.
Unsere Club-Zeitschrift erscheint in unregelmäßigen
Abständen von 3 bis 4 Monaten, so daß etwa
alle Vierteljahre eine neue Ausgabe vorliegt!

Reinhold Gemein aus B. stellt uns folgende Frage:
Ich habe in Club-Zeitschrift 3 gelesen, daß Sie
eine Lichtschranke herausgebracht haben.
Nun möchte ich wissen, wie weit ich die beiden
Lichtteile auseinanderziehen kann.

Wir antworten:
Wir haben nicht eine einzelne Lichtschranke
herausgebracht, sondern einen neuen Baukasten
fischertechnik-Lichtelektronik 1-e 1, mit dem der
Bau einer Lichtschranke möglich ist.
Unter Verwendung der vorhandenen Linsen und
Tuben lassen sich in normal hellen Räumen
Reichweiten von 3 m ohne weiteres erreichen.
Bei Dunkelheit sind unter günstigen Bedingungen
und genauer Linsenjustierung Reichweiten von
8 bis 10 m zu erreichen.
Ansonsten ist das ganze fischertechnik-System
bereits viele Male überprüft worden. Der Reiz
bei den Konstruktionen besteht jedoch gerade
darin, mit den vorhandenen Bauelementen die
Konstruktion, die Ihr Euch vorstellt, in die
Wirklichkeit umzusetzen.

fischer**technik**[®]

